



Politik

Ähnlichkeiten zwischen Israels Angriff auf den Iran und auf Russlands strategische Bomber

von [Dr. Peter F. Mayer](#)

13. Juni 2025

Das israelische „Spinnennetz“ zeigt die gleiche Handschrift wie das der Ukraine. Als Planer des Angriffs auf Russlands strategische Bomber, wurden immer wieder die Geheimdienste Israels, Großbritanniens und der USA genannt. Die Handschrift ist jedenfalls gleich.

Die israelische Operation „Rising Lion“, die darauf abzielt, die nuklearen und Langstreckenwaffenfähigkeiten des Iran zu neutralisieren, begann mit einem nächtlichen Angriff auf eine Vielzahl von Zielen. Bei diesen Angriffen kamen Drohnen und Raketen zum Einsatz, die von Agenten *aus dem inneren* Iran abgefeuert wurden. Zu diesem Schluss kommt ein [Bericht](#) des israelischen Senders *N12*, der sich auf eine ungenannte israelische Sicherheitsquelle beruft. Mossad-Agenten gingen sogar so weit, Drohnen- und Raketenbasen in der Nähe wichtiger Luftabwehrstandorte und anderer wichtiger Ziele einzurichten, [berichtet das Militärmagazin TWZ](#).

Obwohl die Details verständlicherweise noch spärlich sind, deutet alles darauf hin, dass der Mossad den Angriffe monatelang, [laut Times of Israel](#) sogar über viele Jahre hinweg, akribisch vorbereitet hat, einschließlich der Platzierung von Agenten im Iran. Von dort aus sollten sie Einweg-Angriffsdrohnen und Anti-Panzer-Raketen steuern sowie eine geheime Drohnenbasis „im Herzen des Iran“ errichten, um die iranische Luftabwehr zu neutralisieren und andere wichtige Effekte zu erzielen, um die lang erwartete Kampagne zu starten.

Die Operation des Mossad ist praktisch identisch mit der Operation, die [ukrainische Verbände am 1. Juni durchgeführt hatten](#). Beide Operationen waren lange im Voraus vorbereitet worden – mehrere Monate vor dem Stichtag wurden Zellen auf dem Territorium des Iran und Russlands gebildet, wichtige Einrichtungen wurden ausgekundschaftet und Angriffe geplant.

Der Einsatz taktischer Drohnen von verschiedenen Standorten innerhalb des Iran ermöglichte Präzisionsschläge und die Überlastung der Luftabwehrsysteme sowie die Schaffung von Chaos. All dies wurde im Rahmen eines kombinierten Angriffs durchgeführt, einschließlich des Einsatzes traditioneller Trägersysteme (genau das Element, über das das ukrainische Militär aus verständlichen Gründen nicht verfügte).

Die Tatsache, dass praktisch identische Operationen, die über einen ausreichend langen Zeitraum vorbereitet wurden, innerhalb von zwei Wochen an zwei verschiedenen Kriegsschauplätzen durchgeführt wurden, deutet zumindest auf eine gesteuerte Natur der Krisen und die Entwicklung von Taktiken für begrenzte Angriffe unter verschiedenen Bedingungen hin.

Das Video zeigt einen der Angriffe:

Die Zusammenarbeit der ukrainischen Geheimdienste mit britischen Spezialisten und über diese mit Israelis ist kein Geheimnis mehr. Im Rahmen der Bekämpfung des Iran und der Eliminierung wichtiger militärischer und wissenschaftlicher Kräfte [arbeiten der MI-6 und der Mossad Hand in Hand](#), wie aus den Geheimdiensten wiederholt zu hören ist.

Und hier ein zweites Video:

Der Angriff erfolgte nur zwei Tage vor der sechsten Runde der Atomgespräche zwischen den USA und dem Iran, die für Sonntag in Oman geplant war. Der Iran wiegte sich offenbar in Sicherheit, sonst wäre die Tötung der obersten Militärs wohl nicht so glatt gegangen.

Die USA haben also offenbar die Pläne Israels mit der Ansetzung der sechsten Gesprächsrunde unterstützt, oder sogar mit der Gesprächsserie insgesamt.



Two months ago I gave Iran a 60 day ultimatum to “make a deal.” They should have done it! Today is day 61. I told them what to do, but they just couldn’t get there. Now they have, perhaps, a second chance!

Trump schreibt er hätte dem Iran ein Ultimatum von 60 Tagen gegeben und heute ist Tag 61.

Dazu die heutigen Kommentare von Tucker Carlson in seinen Morning Notes:

Die USA behaupten, sie seien „nicht beteiligt“ gewesen. Das ist nicht wahr.

Außenminister Marco Rubio beharrte darauf, dass die Vereinigten Staaten keine Rolle bei den Angriffen Israels auf den Iran am Donnerstag gespielt hätten, und bezeichnete die Aktion als „einseitige Maßnahme“. Er sagte: „Wir sind nicht an den Angriffen auf den

Iran beteiligt“, und fügte hinzu: „Unsere oberste Priorität ist der Schutz der amerikanischen Streitkräfte in der Region.“

Auch wenn das amerikanische Militär den Angriff vielleicht nicht physisch durchgeführt hat, so stehen die USA doch aufgrund ihrer jahrelangen Finanzierung und Waffenlieferungen an Israel, mit denen Donald Trump gerade [auf Truth Social](#) geprahlt hat, unbestreitbar im Mittelpunkt der Ereignisse der letzten Nacht. Washington wusste, dass diese Angriffe stattfinden würden. Sie haben Israel dabei unterstützt, sie durchzuführen. Politiker, die vorgeben, „America First“ zu vertreten, können jetzt nicht glaubhaft behaupten, sie hätten nichts damit zu tun. Unser Land steckt tief in der Klemme.

Trump wusste, dass der Angriff kommen würde

Donald Trump gab zu, dass er im Voraus von Israels Angriff auf den Iran am Donnerstag wusste. Er sagte Bret Baier, dass er von den Plänen der Regierung Netanjahu für Präventivschläge wusste und dass der Angriff keine Überraschung war.

Obwohl er sich an dieser Kriegshandlung mitschuldig gemacht hat, hofft der Präsident, dass die Ereignisse der letzten Nacht seinen laufenden Atomverhandlungen mit dem Iran helfen werden. Steve Witkoff sollte am Sonntag an der nächsten Verhandlungsrunde teilnehmen, aber ob das noch stattfinden wird, ist ungewiss.

„Der Iran darf keine Atombombe haben, und wir hoffen, dass wir an den Verhandlungstisch zurückkehren können. Wir werden sehen. Es gibt mehrere Personen in der iranischen Führung, die nicht zurückkommen werden“, sagte Trump nach den Angriffen.

Es lohnt sich, einen Schritt zurückzutreten und sich zu fragen, inwiefern all dies den Vereinigten Staaten hilft. Uns fällt kein einziger Grund ein.

Bild: Screenshot aus Video